

ART DER
BAULICHEN NUTZUNG

Allgemeine Wohngebiete § 4 Bau NVO

WA

Reine Wohngebiete § 3 Bau NVO

WR

MASS DER
BAULICHEN NUTZUNG

Zahl der Vollgeschosse

a.) als Höchstgrenze

z.B. a.)

b.) zwingend

z.B. b.)

c.) Mindestgrenze/Höchstgrenze

z.B.

II

IX

II/III

NUTZUNGS
SCHABLONE

Baugebiet

Vollgeschosse

Grundflächenzahl

Geschossflächenzahl

Bauweise

Dachneigung

WA

II

0,7

20

0

30°

BAUWEISE, BAUGRENZEN

a.) offene Bauweise

b.) Baugrenzen

0

FLÄCHEN ODER BAU
GRUNDSTÜCKE FÜR
DEN GEMEINBEDARF

Schulen



VERKEHRSFLÄCHEN

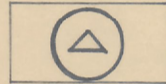
Strassenverkehrsflächen

Strassenbegrenzungslinien

öffentliche Parkplätze

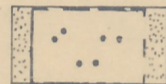
FLÄCHEN ODER
BAUGRUNDSTÜCKE FÜR
VERSORGUNGSANL.

Umformerstation

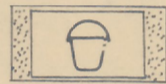


GRÜNFLÄCHEN

Parkanlagen

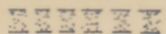


Spielplätze



SONSTIGE
DARSTELLUNGEN UND
FESTSETZUNGEN

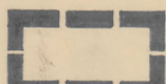
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu
belastende Flächen



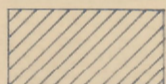
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
z.B. von Baugebieten oder des Masses
innerhalb eines Baugebiets



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
des Bebauungsplanes



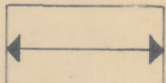
bestehende Bebauung



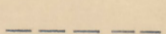
bestehende Bebauung (nachrichtl. Übernahmen)



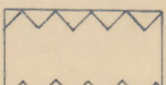
Vorgeschlagene Bebauung mit Firsttrichtung



Vorgeschlagene Grundstücksgrenze

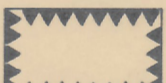


Von der Bebauung freizuhalten Grund-
stücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG)

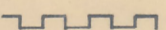


z.B. Sichtfeld mit Pflanzenhöhe max. 80 cm

geplante Flächen für Böschungen



geplante Stützmauern



STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN

Z E L G

Die Richtigkeit der kartographischen Darstellung
des Bebauungsplanes und die Übereinstimmung
mit dem amtl. Vermessungswerk wird bestätigt.
Waldshut, den

M. = 1:1000

ÄNDERUNGEN

VERMESSUNGSAMT

DER PLANVERFASSER:
WEHR, DEN 23.4.79

DIPL.-ING. H. RICHTER
STADTPLANER

DER BÜRGERMEISTER:
WEHR, DEN 5. SEP. 1979



I.V. Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan
dient nur der rechtl.
Sicherung der Erschließung. Er ist kein Werkplan
für die techn. Durchführung
von Erschließungsarbeiten.